

## Industriekultur >verlinkt<

---

Die Industrialisierung hat in Baden vergleichbar spät eingesetzt – dafür heftig: Mit der Gründung der BBC 1891 brachten die Pioniere Brown und Boveri bahnbrechende Innovationen im Bereich der Energiewirtschaft nach Baden und veränderten damit das Gesicht der Stadt bis heute. Auch andere Firmen wie Merker, Oederlin, Schnebli, Treupha und viele mehr haben sichtbare Spuren hinterlassen. Seit über zwanzig Jahren setzt sich das Historische Museum Baden aktiv mit der Industriekultur der Region auseinander und fördert die Vermittlung des industriellen Erbes - im Museum und im Aussenraum:

### Dauerausstellung: Industriekultur >verlinkt<

In der multimedialen Dauerausstellung Geschichte >verlinkt< bildet die Geschichte der Industrie- und Arbeiterstadt Baden einen wichtigen Schwerpunkt. Eindrückliche materielle Zeugnisse wie der erste Wechselstromgenerator der Firma BBC, die erste vollautomatische Waschmaschine Merker Bianca oder die erste Bahnhofsglocke der "Spanischbrötlibahn" laden ein, sich auf das reiche industriekulturelle Erbe aus verschiedenen Perspektiven einzulassen. In der Sammlungswand finden Sie zudem eindrückliche Objekte zur Arbeiter- und Produktionsgeschichte der Region (u.a. von BBC/ABB, Merker, Oederlin, Treupha, Müller- und Falkenbräu, Schnebli, Diebold).

[Weitere Informationen](#)

[Führungen zur Industriekultur](#)

### Industriekultur für Schulen

Das Historische Museum Baden stellt den Lehrpersonen auf den Lehrplan abgestimmtes Arbeitsmaterial zur Industrialisierung für den freien Museumsbesuch (auf Anmeldung: +41 (0)56 222 75 74 zur Verfügung. Der Museumsbesuch kann mit einer Führung ergänzt werden.

[Arbeitsmaterial](#)

[Führungs- und Workshopangebot für Schulklassen zur Industriekultur](#)

### Industriekultur am authentischen Ort: Ein Pfad – bald auch als App!

Der "Industriekulturpfad Limmat Wasserschloss" verbindet die Orte, wo einst Industriegeschichte stattfand. Heute erinnern Tafeln mit aussagestarken Fotografien an die bewegte Geschichte – bald soll eine App den authentischen Ort intensiver erlebbar machen. Der [Museumsverein Melonenschnitz](#) ist in Zusammenarbeit mit dem Historischen Museum Baden daran, die bestehenden Standorte auszubauen und zusätzliches Film-, Audio- und Fotomaterial über die App bereitzustellen. Der gesamte Pfad erschliesst die dichte Industrielandschaft im aargauischen Limmattal und im Raum Wasserschloss und ist in regionale Etappen unterteilt. Der Fokus der Weiterentwicklung liegt zur Zeit auf dem Raum Baden-Ennetbaden.

**Geführte Touren** nach Wunsch auf dem Industriekulturpfad mit regionalen und thematischen Schwerpunkten (Wettingen - Neuenhof | Baden - Ennetbaden | Baden -Nord | Turgi - Vogelsang - Untersiggental | Brugg - Windisch) können Sie bei uns buchen

[hist.museumNULL@baden.ch](mailto:hist.museumNULL@baden.ch)

Ein **Führer der Wegstrecke** kann im Historischen Museum Baden bezogen werden.

## **Sammlungsschwerpunkt: Industriekulturgut**

Das Historische Museum Baden nimmt seit Anfang der 1990er-Jahren eine Pionierrolle im Sammeln von Objekten aus dem Bereich Industriekultur ein. Im Depot lagern spannende Zeugnisse der Arbeiter-, Firmen- und Produktionsgeschichte diverser Betriebe aus der Region (u.a. BBC/ABB, Merker, Oederlin, Treupha, Müller- und Falkenbräu, Velo Plüss, Schnebli, Diebold ...). Das Museum bezieht derzeit mit einem Grossteil seines Industriekulturguts ein Aussendepot und plant, dieses im Laufe des Jahres 2017 für das Publikum auf Anfrage zu öffnen.

[Highlights zur Industriekultur](#)